

## Gießener Allgemeine vom 2. Mai 2012

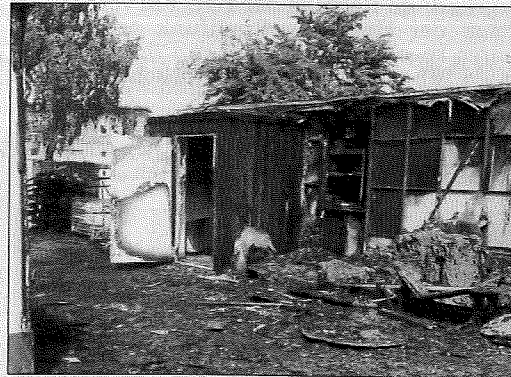
### Auf einen Schock und viel Arbeit folgte große Dankbarkeit

Vor einem Jahr zerstörten Brandstifter die Einrichtung der Gießener Tafel – Schon nach einer Woche ging die Arbeit weiter

Gießen (pm). Zuerst war es ein Schock für alle Beteiligten, dann folgte viel Arbeit und eine Welle der Solidarität. Im Rückblick überwiegt die Dankbarkeit: Das schildern Holger Claes, Leiter des Diakonischen Werks Gießen, sowie Jürgen Lorenz, ehrenamtlicher Leiter der Gießener Tafel, ein Jahr nach dem Feuer in der Weststadt. In der Nacht auf den 30. April war das damalige Tafel-Domizil am Leimenkauter Weg fast völlig zerstört worden. Der Schaden betrug mehrere zehntausend Euro. Die Brandstiftung gab letztlich den Anstoß, den ohnehin ins Auge gefassten Umzug auf das gegenüber gelegene Gelände der Jugendwerkstatt zu beschleunigen.

Die Verursacher der Brandstiftung konnten nie gefasst werden. Heute erinnert am ehemaligen Standort nichts mehr an die Tafel. Die Gebäude sind abgerissen, auf dem Gelände befindet sich eine andere Firma.

Schon am frühen Morgen des 30. April hatte sich die Nachricht unter den vielen Ehrenamtlichen herumgesprochen. Sie kamen, um zu sehen, wo sie schon an diesem Tag helfen könnten. Claes und Lorenz fassten noch am selben Tag aber mit Hilfe der Jugendwerkstatt den Plan, in den Räumen des ebenfalls von der evangelischen Kirche getragenen Vereins Räume frei zu machen, um eine Übergangslösung zu schaffen. In der Woche nach dem Brand wurden Kisten gewaschen, Kühlschränke mehrfach gesäubert – soweit sie nicht vom Feuer angegriffen waren – und damit zum Teil gerettet. Viele Spenden gingen ein. Die Zeit danach war gespickt mit viel Arbeit, berichten Claes und Lorenz. So musste der Dienst in den Übergangsräumen wieder neu organisiert werden, Räume wurden zuerst ausgeräumt und dann mit Regal-



Einen traurigen Anblick boten die Tafel-Container vor einem Jahr. (Foto: pv)

len und den notwendigen Utensilien eingerichtet. Viele Neuanschaffungen waren nötig.

In der Woche darauf war es für die gesamte Belegschaft der Ehrenamtlichen sehr wichtig, selbst etwas tun zu können. 40 bis 50 Mitarbeiter waren jeden Tag im Einsatz, damit Dinge gerettet werden konnten, Schulklassen leisteten Unterstützung, und es gab eine große Identifikation bei dem Gedanken, so zügig wie möglich weiterzumachen.

Nach dem Einzug in die Übergangsräume wurde verstärkt der Umbau der ehemaligen Fahrradwerkstatt betrieben. Jürgen Lorenz hatte die Gesamtverantwortung für den Umbau. Handwerksbetriebe waren natürlich neben dem Einsatz der Ehrenamtlichen nötig und zeigten ebenfalls großes Engagement. Anfang August war es dann soweit, dass die neuen Räume bezogen werden konnten. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hieß

das: Erneut die Abläufe neu lernen, sich absprechen. Die Ehrenamtlichen hätten vieles geleistet, um gemäß dem Grundgedanken »Verteilen statt vernichten« bedürftigen Menschen in Gießen und Umgebung vielfältige Hilfestellungen zukommen zu lassen, so Holger Claes und Jürgen Lorenz. »Im Rückblick gilt der besondere Dank von daher zuerst denjenigen, die sich ehrenamtlich mit hohem Engagement in die Tafelarbeit einbringen und in dieser Übergangszeit immer fleißig mit viel Geduld, aber auch mit Freude an der Arbeit mitgewirkt haben.« Dazu erinnert Claes ausdrücklich an die große Unterstützung seitens vieler Sponsoren, Spenderinnen und Spender. »Ohne diese Signale und Unterstützung hätte der Umbau der Tafel in dieser Form nicht erfolgen können.«

#### Lebensmittel für 1700 Menschen

Die Gießener Tafel unterstützt derzeit etwa 600 Haushalte und darin 1700 Personen in Gießen und vier weiteren Ausgabestellen. Zusätzlich erhalten verschiedene soziale Einrichtungen Lebensmittel, um deren soziale Aktivitäten mit zu fördern. Geplant ist eine weitere Ausgabestelle in Allendorf/Lumda und ein zusätzliches Angebot für Kindertagesstätten. Gerne informieren Jürgen Lorenz und Holger Claes näher unter Tel. 0641/93228-36. Dort können sich auch alle melden, die Interesse an einer Mitarbeit haben.

Wer die Arbeit finanziell unterstützen will, kann eine Spende überweisen auf das Konto bei der Sparkasse Gießen, Kontonummer 200513508, BLZ 51350025, Verwendungszweck: Gießener Tafel.